

Kammern/in jede derselben / so kan ein paar Chevolck / sampt ihren Kindern einlofirt / darinnen gleichfalls ihr Bettgewand/beneben ihrem Haufräthlin/ Kleider/ vnd also Sack vnd Pack / verschlossen bleiben/ hierinnen dann die Menschen ihre gute commoditeten haben / auch ein geraume Zeit nach Gottes willen/das Leben saluieren. In den vilfältigen 6. Pahn breiten

Neben den  
Kreuz-  
gängen er-  
bauen.

Kreuzgängen aber/den durchgehenden Luft genießen/ vnd sich darinnen erstrecken / auch sie daselb-  
sten/die Lebensmittel herbey tragen können.

Damit aber diese Mannschafft auff den Nothfall wider die Corsaren auff dem Meer / sowolen auch wider die Feind/die sie etwann in fernen Landen incontrieren oder antreffen möchten/zur Gegenwöhr stellen/ja rechtmässiger weiß sich zu defendieren vermögt seyn / deswegen sie ihr Ober- vnd Undergewöhr zugleich mitführen/zu solchem Ende/vnd vnder der Poppa, nemlichen bey

Q. Q. dann zwo Armeria, das seind Rüstammern/ zubereitet werden / wie aber solche außzustaffieren seyn/hiervon so thut mein/ in Anno 1627. in den Truck gegebenes Itinerarium Italiae, daselbsten beim Kupfferblatt No: 7. vnd allda an folio 199. gute Relation ertheilen/darbey gleichfalls die Form der eisern Stuckgeschütz/ Sacri genandt zusehen ist/dann eben auff diese Manier / vnd ob gar kleinen geschmeidigen Schäßlin/mit vier klein habenden Rädlin Stuckgeschütz / müssen wie bald folgen wird/ die beede Seitenwänd des Schiffs/ besetzt / vnd armirt werden / nicht weniger so thut mein in Anno 1635. in den Truck gegebene Architectura Vniuersalis, daselbsten an folio 127. so dann beim Kupferblatt No: 48. noch ein anders dergleichen in den Schiffen wol zugebrauchendes geschmeidiges Stuckgeschütz vorstellen. Hierbey nun der Conestabel, oder Schiff. Büchsenmeister/ zu seinem vorhaben / getrewen Unterricht vernemmen wird. Darauff ich mich nun referiere. Ingleichen so solle ein gute Anzahl Musqueten/Spingarden, neben den Handrohren / wie auch dem Schanzzeug / in dem berührten Armerien, sampt viler Lunten zufinden seyn / damit man also in allen occasionen mit Wöhr vnd Waffen defensive, gefast seye/ am Ende so haben die Menschen die Secreta bey o. o. vnd bedürfftige Gelegenheiten zusuchen. Damit man aber gar bequem auch behend / von diesem ersten Schiffbo-  
den in das Schiff hinunder gelangen möge/so werden hierzu zwo

Alsband  
mit dem  
Geschütz  
versehen.

Damit  
dem Feind  
abbruch zu  
thun.

Stiegen/die eine vornen alla Broda, die ander aber/hinden alla Poppa erbawet. Bey

A. stehet der vordere/bey -

B. der mittlere Mascio, bey

C. aber der hindere - -

} Segelbaum/welche der Schiffpatron/ ohne anders erinnern / mit den  
} nen bedürfftigen Segeln schon außzurüsten weiß. Das

Gätterloch/ ist mit zwo Ballen bedeckt/dergestalt/ daß wann dieselbige eröffnet werden / so kan man durch solches grosse Loch/mit allein den Borrath an Wasser/ Wein/ vnd Essigfassen/ sonder auch Korn-  
säck/ Holz/ Hew/ Stro/ fürnemblich aber / die gar grosse Ballen vnd Kisten / der Kauffmannsgüter/ durch einen/ an dem Segelbaum angemachten Mechanischen Kranichzug / daselbsten auff alle vndere Böden des Schiffs hinab/ja bis gar in den Keller hinunder lassen/ auch widerumben durch denselbigen herauff ziehen / beneben den tragbaren Last im Schiff / aller Drthen solcher Gestalt auftheilen vnd Waagrecht setzen/welches nicht nur ein sonderbare bequemlichkeit/ sonder vilmehr ein sehr grosse Nutzbarkeit ist. Das lange hölzerne im Kreuzgang stehende

Durch das  
Gätter-  
loch wert  
die Wä-  
ren einge-  
laden.

Gätter aber/dienet dahin/das wann in Zeit der fortuna, die Schießlöcher/ das seind die

Fallen bey n. n. n. n. sammentlichen verschlossen seind worden / das alsdann hierdurch des Tageslicht von oben herab/ in das Schiff hinunder falle/ nicht weniger der Luft hinab streichen/vnd also den Menschen so wol den Thieren/sampt auch dem Keller erquickung bringe / vnd vor zu grosser Feuchtigkeit erhalten werde/ fürnemblichen aber/ die Dämpff / dardurch herauff steigen / vnd sich verzehren können. Ingleichen so ist in consideration zuziehen/daß / wann vilberührtes Gätter auffgehoben / als

Vnd der  
frische Luft  
empfangt

dann in dieses so lange Loch ein Drappen einer ablegenden Stiegen ähnlich gelegt wird / so kan man auch die Pferd/Rühe/ vnd ander Viehe/ über diesen Drappen/so wol in das Schiff hinunder / als auch widerumben herauff führen.

Sonsten aber/ wie hievornen gehört/das die Kreuzgängen gar bequem/welche nicht allein den Menschen sehr nutzlich seind/sonder das sie auch grad auff die

Geschützfallen n. n. n. n. n. correspondieren / da dann inwendig des Gangs / ja bey jeder Fallen/ nemlichen bey

†. †. †. †. ein zuvor angedeutetes Stuck grobe Geschütz/ Sacro genandt / daselbsten zustehn / erwünschte Gelegenheit hat/auch auff den Nothfall mit denselbigen gar sicher/ durch die vilberührte Fallen n. n. n. n. hinauß geschossen/ ( jedoch/ aber zu oberst an der Bühne des Deckels / ein Luftloch gemacht/ damit der Rauch so von der Zündpfannen auffsteigt / dardurch hinauß streichen könne / vnd man im andern Schuß/wegen ver hinderung des Rauchs das Gesicht wol anlegen / punctieren / auch hierdurch just richten möge ) aber an ein Seil gebunden / daß es nicht über die gebür zuruck lauffe / vil weniger es die bewegung der fortuna, an die ander Wand des Schiffs hinüber rollen / noch das Schiff dardurch auff die Seiten zum Vndergang geheldet werde. Gleichwol zur Zeit des vngestümmen Meers/

DAMIS